

Neuerungen in Waldmannshausen

Schullandheim im Hessischen: Rotary überreicht eine 11.000-Euro-Spende.

Hagen/Waldmannshausen. Für einen besonderen Tag der offenen Tür öffnete jetzt das Schullandheim Burg Waldmannshausen, das vielen Hagenern vertraut sein dürfte, seine Pforten: Eingeladen waren alle Partner, Förderer und Freunde des Vereins, um sich seitens des Vereins für die Unterstützung zu bedanken und die neuesten Entwicklungen auf dem Gelände vorzustellen. „Jede Form von Engagement – ob finanziell, ideell oder durch persönliche Besuche und Arbeiten – hilft, das Landheim für kommende Generationen zu bewahren und weiterzuentwickeln“, betont Mathan Sellathamby, Geschäftsführer des Schullandheim-Vereins.

Die Gäste konnten die Neuerungen erkunden und sich mit dem Landheimvorstand austauschen. Bei einem gemeinsamen Spaziergang über das Gelände konnten sie die vielen Modernisierungen der letzten Jahre begutachten, teilt der Verein dazu mit.

In fast allen Räumen wurde beispielsweise ein neuer Bodenbelag verlegt. Der Speisesaal hat eine neue Akustikdecke, die für eine angenehmere Atmosphäre sorgen soll. Draußen gibt es nun mehr Spielmöglichkeiten für Schulklas-



Das Schullandheim Burg Waldmannshausen hat bald verschiedene Jubiläen.

MATHAN SELLATHAMBY / SCHULLANDHEIMSVerein

sen und Jugendgruppen, die das Freizeitangebot bereichern - darunter häufig auch Gruppen aus Hagen.

Außerdem wurden zwei Bäume gepflanzt, die symbolisch für die Verbundenheit der Gäste mit dem Landheim stehen sollen. Ralf Schelberger und zwei weitere Vertreter der Abiturientia 1974 des Fichte-Gymnasiums pflanzten eine Eiche aus Anlass ihres 50-jährigen Abiturjubiläums. „Ulrich Basse, ein ehemaliger Hagener Lehrer und langjähriger Freund unseres Landheims, bekam zu seinem 75. Ge-

burtstag von seiner ehemaligen Kollegin Marlies Stein eine Winterlinde geschenkt“, berichtet Sellathamby. Für Begeisterung sorgte auch Basse selbst: Er überreichte dem Landheimverein eine historische Zeichnung der Burg aus dem Jahr 1941, die erst kürzlich entdeckt wurde. „Ein echtes Highlight, das künftig als Erinnerung an die lange Geschichte der Burg unser Landheim schmücken wird.“

Eine besonders großzügige Spende brachten Mitglieder des Rotary Clubs Hagen-Lenne mit. Im Auftrag ihres Präsidenten Rolf Max Kinzius

Mit dieser großzügigen Spende können wir den Sportplatz sanieren und ein neues Spielgerät anschaffen.

Mathan Sellathamby,
Schullandheim Waldmannshausen

überreichten Hans-Otto Franz und Gunter Schlageter einen Spendenscheck über 11.000 Euro. „Mit dieser großzügigen Spende können wir den Sportplatz sanieren und ein neues Spielgerät anschaffen“, so der Vorstand.

In den kommenden Monaten stehen weitere Projekte an, darunter die Modernisierung des „Uta-Zimmers“ im Spätherbst. Auch die kommenden Jahre bringen besondere Meilensteine mit sich: 2025 feiert der Landheimverein das 90-jährige Bestehen des Schullandheims, 2026 wird die Burg 540 Jahre alt und der Verein blickt dann auf stolze 100 Jahre zurück, so die Verantwortlichen. Zum großen Jubiläumsfest im Sommer 2026 sind alle Landheimfreunde eingeladen.